

Markusbrief

Ausgabe 2 - Juli - August - September - Oktober 26



WM - Wechsel des Maßstabs

INHALT

WM - Wechsel des Maßstabs	4 - 5
Aktuelles und Termine	6 - 7
Rückblicke aus dem Gemeindeleben:	
Passionsandachten	8
25 Jahre Chor ohne Grenzen	9
Worship-Gottesdienste	10
Erwachsenen- und Seniorenarbeit	14 - 15
Jugend-, Kinder- und Familienarbeit	10, 16 - 17
Aus der Kita	18 - 19
Markuslöwe	11
Teilnehmen am Gemeindeleben	12, 13, 20, 21
Geburtstage, Hochzeiten u.a.	22 - 23

IMPRESSUM

<i>Bankverbindung:</i>	Redaktion: Birgit Guhl, Andreas Hamburg
<i>Sparkasse Bremen</i>	Gestaltung: Winter Guhl Werbeagentur
<i>IBAN:</i>	Druck: wir-machen-druck/Foto: Adobe Stock, pixabay, priv.
<i>DE46 2905 0101</i>	Herausgeber:
<i>0001 0578 68</i>	Ev. St.-Markus-Gemeinde, Arsterdamm 12, 28277 Bremen
<i>BIC: SBREDE22XXX</i>	T 871240, F 8712419, buero@markus-gemeinde-bremen.de
<i>Förderverein</i>	Öffnungszeiten Gemeindebüro:
<i>Ev. St.-Markus-</i>	Di. und Do. 10:00 - 12:00 Uhr, Mi 17:00 - 18:00 Uhr
<i>Gemeinde</i>	Pastor: Andreas Hamburg T 0151 59418073
<i>IBAN:</i>	pastor@markus-gemeinde-bremen.de
<i>DE09 2905 0101</i>	Der Gemeindebrief erscheint in der Regel dreimal im Jahr
<i>0001 1732 85</i>	und wird kostenfrei abgegeben.
<i>BIC: SBREDE22XXX</i>	www.markus-gemeinde-bremen.de



Ein Moin aus der Gemeinschaft in die Markus-Gemeinde

In diesen Tagen läuft bereits die Fußball-Weltmeisterschaft. Millionen Menschen fiebern mit. Viele Mannschaften sind dabei, und diese bestehen aus ganz unterschiedlichen Persönlichkeiten: Stürmer und Verteidiger, erfahrene Spieler und junge Talente. Jeder bringt seine eigenen Gaben ein. Und eine Mannschaft funktioniert nur dann gut, wenn nicht jeder für sich selbst spielt, sondern alle gemeinsam für das Wohl des Ganzen.

Dieses Bild erinnert mich an die Gemeinde Jesu Christi. Auch hier kommen ganz unterschiedliche Menschen zusammen. Jeder hat seine eigene Geschichte, seine eigenen Begabungen und Aufgaben. Und doch sind wir miteinander verbunden und aufeinander angewiesen. Paulus beschreibt das an anderer Stelle als einen Leib mit vielen Gliedern.

Zu einer Mannschaft gehört auch eine Stimme, die Orientierung gibt: die Stimme des Trainers an der Seitenlinie. Als Christen hören wir darüber hinaus auf die Stimme des guten Hirten, Jesus Christus, der uns ruft, führt und zusammenhält. Seine Stimme weist uns den Weg, wenn viele andere Stimmen um unsere Aufmerksamkeit werben.

Zurzeit bewegen mich besonders die Worte aus **RÖMER 12,12**. Sie laden uns ein, unser ganzes Leben - Sonntag wie Alltag - als Gottesdienst zu verstehen und auf Gottes Stimme zu hören:

»Brüder und Schwestern, bei der Barmherzigkeit Gottes bitte ich euch: Stellt euer ganzes Leben Gott zur Verfügung. Es soll ein lebendiges und heiliges Opfer sein, das ihm gefällt. Das wäre für euch die vernünftige Art, Gott zu dienen. Und passt euch nicht dieser Zeit an. Gebraucht vielmehr euren Verstand in einer neuen Weise und lasst euch dadurch verwandeln. Dann könnt ihr beurteilen, was dem Willen Gottes entspricht: Was gut ist, was Gott gefällt und was vollkommen ist.«

Ich hoffe, in absehbarer Zeit darüber bei Ihnen predigen zu können.

Mit lieben Segensgrüßen

Michael Senner

WAS AUS FREUND- SCHAFT ENTSTEHEN KANN?

In den vergangenen Jahren haben

Andreas Hamburg und ich uns schätzen und lieben gelernt. Aus dem ersten Kennenlernen ist eine Freundschaft gewachsen - und diese scheint sich inzwischen auch in unseren Gemeinden widerzuspiegeln. Sie bildet die Grundlage für eine wachsende Vernetzung. Das zeigt sich ganz konkret im Kanzeltausch, in Seminaren, bei Ausflügen, Seniorenveranstaltungen und in der Unterstützung zweier junger Menschen aus Ihrer Gemeinde in unserer Gemeinschaft bei der Arbeit mit Kindern.

WIR SIND GESPANNT AUF WEITERE ENTWICKLUNGEN UND FREUEN UNS AUF EIN NÄHERES KENNENLERNEN.

WM - Wechsel des Maßstabs



Liebe Schwester, lieber Bruder.

als ich diese Zeilen schreibe, hat die WM gerade begonnen. Die ersten Spiele laufen, die Spannung ist groß, und niemand weiß zu diesem Zeitpunkt, wie das Turnier ausgehen wird. Wer wird am Ende den Pokal in die Höhe stemmen? Wer wird Weltmeister werden? Wenn Sie diesen Markus-Boten in den Händen halten, kennen oder vermuten Sie die Antwort längst. Anfang Juli kann man schon einschätzen, wer gewinnen könnte und wer enttäuscht nach Hause fahren musste. Wobei: Ganz genau werden wir es erst am 17. Juli wissen. Jetzt ist noch vieles offen. Im Sport gehört diese Unsicherheit dazu. Der Ausgang ist offen. Erst am Ende zeigt sich, wer erfolgreich war.

IM CHRISTLICHEN GLAUBEN IST DAS ANDERS.

Natürlich kennen wir nicht alle Wege, die vor uns liegen. Wir wissen nicht, welche Herausforderungen uns erwarten oder welche Niederlagen wir vielleicht erleben werden. Aber wir dürfen auf einen Ausgang vertrauen, der bereits feststeht: Gott lässt uns nicht los. Besonders dort, wo wir erschöpft, belastet oder hoffnungslos sind, spricht Jesus uns an: **KOMMT HER ZU MIR, ALLE, DIE IHR MÜHESELIG UND BELADEN SEID; ICH WILL EUCH ERQUICKEN.** (Matthäus 11,28). Diese Einladung gilt nicht nur den Starken, Erfolgreichen und Selbstbewussten. Sie gilt gerade den Müden, den Belasteten und denen, die an ihre Grenzen kommen.

Während bei einer Weltmeisterschaft die Besten gesucht werden, sucht Jesus die Menschen, die sich als bedürftig erweisen. **DAS VERÄNDERT DEN MAßSTAB.** Die Welt fragt oft: Wer ist der Größte? Wer hat die beste Leistung gebracht? Wer steht ganz oben? **JESUS FRAGT: WER VERTRAUT MIR?**

So sehe ich in der Abkürzung **WM** nicht nur die Weltmeisterschaft, sondern auch einen „Wechsel des Maßstabs“.

Aus diesem Wechsel ergeben sich fünf Gedanken, die mich beim Nachdenken über die Abkürzung "WM" begleitet haben:

WAHRE MEISTERSCHAFT



Bei einer Weltmeisterschaft bewundern wir Menschen, die Außergewöhnliches leisten. Das hat seinen Wert. Doch Jesus erinnert uns daran, dass die eigentliche Größe eines Menschen nicht darin besteht, alles zu können, alles zu wissen oder immer zu gewinnen. Wahre Meisterschaft zeigt sich im Vertrauen auf Gott. Die Bibel erzählt immer wieder von Menschen, die nicht wegen ihrer Stärke, sondern wegen ihres Glaubens gebraucht wurden.

WENIGER MÜSSEN



Viele Menschen leben mit dem Gefühl, ständig funktionieren zu müssen. Beruf, Familie, Verantwortung, Erwartungen und Sorgen können schwer auf uns lasten. Jesus sagt nicht: „Strengt euch mehr an.“ Er sagt: „Kommt her zu mir.“ Der christliche Glaube beginnt nicht mit einer Forderung, sondern mit einer Einladung. Wir müssen nicht alles alleine tragen.

WUNDERBARE MÜDIGKEIT



Das klingt zunächst widersprüchlich. Wer ist schon gern müde? Und doch kann gerade unsere Erschöpfung ein Ort sein, an dem wir Gott neu begegnen. Müdigkeit erinnert uns daran, dass wir begrenzt sind. Wir brauchen Hilfe. Wir brauchen Menschen an unserer Seite. Und wir brauchen Gott. Nicht selten erfahren Menschen gerade in schwierigen Zeiten, wie nahe Gott ihnen kommt.

WECHSEL DES MAßSTABS



Die Welt misst oft nach Leistung, Erfolg und Anerkennung. Gott misst anders. Bei ihm zählen nicht Rekorde und Ranglisten. Bei ihm zählen Vertrauen, Liebe und Gnade. Darum müssen wir unseren Wert nicht erst verdienen. Wir sind von Gott geliebte Menschen, bevor wir irgendetwas leisten.

WAHRER MENSCH



Jesus zeigt uns, wie Gott den Menschen ursprünglich gedacht hat. Er lebt nicht aus dem Zwang, sich beweisen zu müssen. Er lebt aus der Gemeinschaft mit seinem Vater. Er ist sanftmütig, demütig und voller Liebe. Wer von Jesus lernt, entdeckt Schritt für Schritt, was wahres Menschsein bedeutet: authentisch zu leben und darauf zu vertrauen, dass Ursprung, Gegenwart und Zukunft unseres Lebens in Gottes Händen liegen.

Und noch etwas unterscheidet den Glauben vom Sport: Unser Wert hängt nicht vom Ergebnis ab. Wer mit Christus lebt, gehört bereits zu den Gewinnern: nicht weil immer alles gelingt, sondern weil Gottes Liebe stärker ist als alles, was uns bedroht.

Der Apostel Paulus schreibt:

WEDER TOD NOCH LEBEN, WEDER ENGEL NOCH MÄCHTE NOCH GEWALTEN (...) NOCH IRGEND EINE ANDERE KREATUR KANN UNS SCHEIDEN VON DER LIEBE GOTTES, DIE IN CHRISTUS JESUS IST, UNSEREM HERRN. (Römer 8,38-39)

Das ist eine Zusage, die trägt.

Wer auf Christus vertraut, muss nicht bis zum Schlusspfiff warten, um zu wissen, wie alles ausgeht. Er darf schon heute darauf vertrauen: Gott ist an meiner Seite.

Und das macht einen Menschen reich im Leben und darüber hinaus.

EIN NEUER WEG

Unsere Gemeinde ist ein lebendiger Ort des Glaubens, an dem wir gemeinsam Gott begegnen und einander stützen. Damit das auch in einer sich wandelnden Welt so bleibt, haben wir uns dazu entschieden, den Weg der Gemeindeberatung zu gehen. Wir möchten unsere Strukturen zukunftsfähig machen und unsere Potenziale noch besser entfalten.

Diesen Prozess haben wir nun offiziell mit einem sehr motivierenden Auftakt begonnen. In einem ersten intensiven Austausch haben wir gespürt, wie viel Energie entsteht, wenn wir uns Zeit nehmen, über unsere Ziele und unser Miteinander nachzudenken. Wir haben begonnen, wichtige Themenfelder zu identifizieren, die uns dabei helfen werden, unsere Identität weiter zu schärfen, unsere Kommunikation zu verbessern und unsere Zusammenarbeit als Gemeinschaft noch vertrauensvoller zu gestalten.

Ich persönlich empfinde diesen Schritt als eine große Chance. Es ist gut, dass wir uns bewusst Zeit nehmen, um gemeinsam unter Gottes Segen neue Wege zu gehen, und ich bin überzeugt, dass uns diese Begleitung hilft, unser Gemeindeleben in der kommenden Zeit noch einladender und lebendiger zu gestalten.

Wir wollen diesen Weg keinesfalls hinter verschlossenen Türen gehen. Dieser Prozess lebt von euren Gedanken, euren Ideen und eurem Engagement. Deshalb laden wir euch herzlich dazu ein, den Fortschritt eng zu begleiten. Wir werden euch in den kommenden Monaten regelmäßig über die Zwischenstände informieren, Ergebnisse präsentieren und den Raum für eure Fragen und Anregungen öffnen, sowohl im persönlichen Austausch bei unseren Gemeindeforen als auch digital über ChurchTools.

Gemeinsam gestalten wir die Zukunft unserer Gemeinde. Packen wir es mutig an!

Leon Theodoridis



VORTRAG

WARUM BETEN WIR (NICHT)?

7. NOVEMBER 2026, 15.00 UHR

Referent:

Fritz Richter, Gründer des Gebetshauses Bremen

Liebe Schwestern und Brüder.

in den vergangenen Monaten ist uns gemeinsam wieder vieles gelungen, um die Menschen in der Ukraine zu unterstützen. Dafür möchte ich von Herzen danken.

Vor zwei Jahren stellte die Stadt Bremen einer medizinischen Einheit, die für die Evakuierung von Soldaten und Zivilisten zuständig ist, zwei Reisebusse zur Verfügung. Einer dieser Busse wurde leider bei einem Raketenangriff zerstört. Glücklicherweise wurde niemand verletzt. Dank Ihrer großzügigen Unterstützung, insbesondere des Ehepaars Helga und Jürgen Heitmann, konnten wir einen neuen Bus erwerben. Er ist inzwischen wohlbehalten in Odessa angekommen und bereits im Einsatz.

Darüber hinaus finanzieren wir in diesem Jahr gemeinsam mit der Stiftung Solidarität Ukraine und Herrn Carl Berninghausen eine Kindererholung in Tarutino in der Region Bessarabien. Dieses Angebot richtet sich an Kinder von gefallenen oder verwundeten ukrainischen Soldaten und schenkt ihnen eine Zeit der Erholung und neue Hoffnung.

Auch unsere Hilfstransporte gehen weiter: Ende Juni wurde bereits der 157. LKW mit Hilfsgütern auf den Weg gebracht.

Allen, die diese Hilfe durch Spenden, ehrenamtliches Engagement und ihr Gebet ermöglichen, gilt mein herzlichster Dank. Für mich ist dies ein sichtbares Zeichen tätiger Nächstenliebe. Dafür bin ich unserem Herrn von Herzen dankbar.

Andreas Hamburg



SAVE THE DATE

Vom 5. bis zum 9. Mai 2027 ist es wieder soweit. Wir feiern in Düsseldorf das Fest des Glaubens. Das heißt fünf Tage volles Programm und tolle Atmosphäre mit rund 1.000 kulturellen, liturgisch/theologischen und gesellschaftspolitischen Veranstaltungen.

Tickets gibt es ab Herbst 2026. Weitere Infos finden Sie unter www.kirchentag.de/teilnehmen



FÜNF ANDACHTEN. FÜNF UNERWARTETE WENDUNGEN. EIN GOTT, DER ÜBERRASCHT

ANDERS ALS ERWARTET

Unter diesem Titel standen unsere diesjährigen digitalen Passionsandachten. In einer Zeit, in der Zukunftsprognosen oft düster wirken, wollten wir den Blick darauf lenken, wie der Glaube unsere Perspektive verwandeln kann.



Manche Momente im Leben verlaufen nicht nach Plan. Auch in der Passionsgeschichte begegnet uns ein Gott, der überrascht mit Demut, radikaler Liebe und neuer Hoffnung. Dieser Gedanke zog sich wie ein roter Faden durch unsere fünf Passionsandachten. Sie zeigten: Begegnungen mit Christus verlaufen oft anders, als wir es uns vorstellen. Gott ist anders, als wir denken. Er macht beharrlich Schritte auf uns zu und sucht die Beziehung zu uns Menschen.

Vom 26. Februar bis zum 26. März betrachteten wir fünf Stationen der Passionsgeschichte. Wir begannen mit dem Einzug Jesu als **KÖNIG OHNE MACHT** und betrachteten die Salbung in Bethanien als einen Akt der **VERSCHWENDUNG AUS LIEBE**. Es folgten Impulse zum **HEILIGEN ZORN** im Tempel und zum Ringen des **LEIDENDEN SOHNES** in Gethsemane. Den Abschluss bildete die Frage nach der Bedeutung des Kreuzes: **NIEDERLAGE ODER VOLLENDUNG?**

Jede Andacht bot einen bewährten Rahmen: Nach einer Einleitung luden Meditationen, Lyrik und eine Schriftlesung zur Stille und zum Nachdenken ein. Im Zentrum stand die Auslegung des Bibeltextes, bevor Gebet und Segen die Folge beschlossen. Da jede der fünf Auslegungen von einem anderen Mitwirkenden erarbeitet wurde, trägt jeder Text eine unverwechselbare Handschrift.

Danke an alle, die an diesen Andachten mitgearbeitet haben und an die zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauer. Unser Wunsch ist es, dass diese Impulse Sie im Alltag begleiten und Sie die Liebe Gottes in Ihrem Leben spüren.

NOCH NICHT GESEHEN?

Alle digitalen Passionsandachten seit 2021 sind weiterhin auf unserem YouTube-Kanal abrufbar. Nehmen Sie sich doch ein wenig Zeit, um mal hineinzuschauen.

25 JAHRE CHOR OHNE GRENZEN - EIN FEST DER MUSIK, GEMEINSCHAFT UND SOLIDARITÄT

Der Festgottesdienst wurde vom Chor musikalisch gestaltet und bot einen würdigen Rahmen, um Dankbarkeit für die vergangenen Jahre auszudrücken. Mit seinen Liedern berührte der Chor die Gottesdienstbesucher und machte einmal mehr deutlich, welche verbindende Kraft in der Musik liegt.

Bei der anschließenden Jubiläumsfeier im Großen Saal standen die Geschichte und die Entwicklung des Chores im Mittelpunkt. Gegründet vor 25 Jahren von Elombo Bolayela, hat sich der Chor im Laufe der Zeit zu einem engagierten Förderverein entwickelt. Unter dem Motto **MUSIK UND SPAB MIT CARITATIVEM ENGAGEMENT** setzt sich der Verein heute nicht nur für die Pflege des Chorgesangs ein, sondern unterstützt auch soziale und gemeinnützige Projekte.

In fröhlicher und herzlicher Atmosphäre wurden Erinnerungen ausgetauscht, besondere Momente gewürdigt und die vielfältigen Aktivitäten des Vereins vorgestellt. Die Feier zeigte eindrucksvoll, wie Musik Menschen zusammenführt und gleichzeitig einen wertvollen Beitrag für die Gemeinschaft leisten kann.

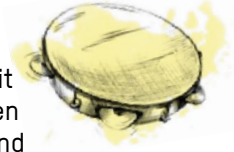
Das Jubiläum war nicht nur ein Anlass zum Feiern, sondern auch ein Moment des Dankes an alle, die den Chor und den Förderverein über die Jahre begleitet und unterstützt haben. Mit Zuversicht und Freude blickt der Chor ohne Grenzen auf die kommenden Jahre - bereit, auch weiterhin Menschen durch Musik zu verbinden und sich mit caritativem Engagement für andere einzusetzen.

Angela Bolayela



Im März feierte der Chor ohne Grenzen sein 25-jähriges Jubiläum mit einem festlichen Gottesdienst und anschließender Feier im Großen Saal. Zahlreiche Gäste, Mitglieder, Freunde und Unterstützer kamen zusammen, um auf ein Vierteljahrhundert voller Musik, Begegnungen und gemeinsamer Erlebnisse zurückzublicken.

EINE LIEBGEWONNENE TRADITION ENDET



Viele Jahre konnte der Kinderchor unter Leitung von Christiane Arndt regelmäßig freitags stattfinden. Das Erlernete zeigten die Kinder gerne in Familiengottesdiensten, bei Gemeindefesten und an Weihnachten.



Christiane Arndt leitete den Kinderchor seit langem unermüdlich. Wir bedauern mit ihr den Trend, dass durch Ganztagschule, Sport und weitere Aktivitäten für Eltern und Kinder oft keine Zeit mehr für noch einen Termin in der Woche ist und so die Zahl der singfreudigen Kinder immer mehr abnahm. Darum müssen wir uns leider von diesem schönen Angebot trennen. Ab 1. Juli wird es freitags keinen Kinderchor mehr geben.

Wir danken Christiane Arndt ganz herzlich für ihr großes Engagement und die vielen schönen Aufführungen, die sie im Laufe der Zeit mit den kleinsten Sängern und Sängerinnen bewerkstelligt hat. Und wir werden versuchen Ihren Wunsch zu erfüllen, dass „Singen mit Kindern“ in St.-Markus, KTH und im Stadtteil weiter gepflegt wird.

WORSHIP-GOTTESDIENSTE BEREICHERN

Dieses Jahr haben wir etwas Neues gewagt: Alle acht Wochen feiern wir einen Worship-Gottesdienst im Großen Saal. Der Ablauf orientiert sich an den bekannten Gottesdiensten, setzt jedoch einen besonderen Schwerpunkt auf moderne Worship-(Lobpreis-)Musik. Dadurch entsteht eine lebendige Atmosphäre, die zum gemeinsamen Feiern des Glaubens einlädt.

Passend zur Jahreslosung **GOTT SPRICHT: SIEHE, ICH MACHE ALLES NEU!** durften wir erleben, wie neue Formen des Gottesdienstes unsere Gemeinde bereichern. Die Worship-Gottesdienste verbinden Bewährtes mit Neuem und geben Menschen auf unterschiedliche Weise die Möglichkeit, Gott zu begegnen.

Die Rückmeldungen sind sehr positiv. Viele schätzen die moderne musikalische Gestaltung, die besondere Atmosphäre und die Möglichkeit, Glauben auf diese Weise gemeinsam zu leben. Gleichzeitig zeigen die Gottesdienste, wie vielfältig die Gemeinde ist und wie unterschiedliche Generationen miteinander Glauben feiern.

Dabei wird auch unser GemeinDEMOTTO **LIEBE LEBEN, LEBEN TEILEN** sichtbar. Gemeinsam singen, beten, Gottes Wort hören und Gemeinschaft erleben - all das verbindet uns und stärkt unsere Gemeinde.

Wir sind dankbar für alle Mitarbeitenden in Musik, Technik und vielem mehr, die diese Gottesdienste mit viel Engagement vorbereiten und gestalten. Wir freuen uns auf die kommenden Worship-Gottesdienste und darauf, gemeinsam Gottes Liebe zu feiern, zu leben und zu teilen.

Mario Sas

*Liebes Gruppenmitglied, liebe Gottesdienstbesucherin,
lieber Gottesdienstbesucher,*

SCHÖN, DASS DU DA BIST UND UNSERE GEMEINDE BEREICHERST! Vielleicht fühlst du dich nicht nur in deiner Gruppe oder im Gottesdienst wohl, sondern unserer ganzen Gemeinde verbunden. Dann werde Teil der Markus-Gemeinde - offiziell, mit allen Rechten und Möglichkeiten, die dazugehören.

Deine Mitgliedschaft stärkt unsere Arbeit: Die Verteilung der Kirchensteuermittel richtet sich nach der Zahl der Gemeindemitglieder. Mit deinem Beitritt hilfst du direkt dabei, unsere Angebote lebendig zu halten und weiterzuentwickeln. Wenn du diesen Schritt gehen möchtest, werde Gemeindemitglied und gib die Eintrittserklärung einfach in unserem **GEMEINDEBÜRO**, im **HAUS DER KIRCHE** (Franziuseck 2-4, 28199 Bremen) oder im **KAPITEL 8** (Domsheide 8, 28195 Bremen) ab.

Wir freuen uns, wenn du dich unserer Gemeinde anschließt.

Deine Markus-Gemeinde

www.kirche-bremen.de/kirche-in-bremen/kircheneintritt-mitgliedschaft



Formular Übertritt



Formular (Wieder-) Aufnahme

Für Sie vor Ort **in Arsten**



Andreas Dabrowski



Arster Landstraße 39 | 0421 - 84 00 930 | arsten@ge-be-in.de | www.ge-be-in.de

GOTTESDIENSTE IM JULI

05.07.26	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
12.07.26	10:30 Uhr	Worship-Gottesdienst
19.07.26	10:30 Uhr	Gottesdienst
26.07.26	10:30 Uhr	Gottesdienst

GOTTESDIENSTE IM AUGUST

02.08.26	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
09.08.26	10:30 Uhr	Gottesdienst
16.08.26	10:30 Uhr	Gottesdienst
23.08.26	10:30 Uhr	Gottesdienst
30.08.26	10:30 Uhr	Familiengottesdienst
14.08./21.08./28.08.	18:00 Uhr	JUGO Markusjugend

GOTTESDIENSTE IM SEPTEMBER

06.09.26	10:30 Uhr	Worship-Gottesdienst
13.09.26	10:30 Uhr	Gottesdienst
20.09.26	10:30 Uhr	Gottesdienst
27.09.26	10:30 Uhr	Willkommens-Gottesdienst Kita
04.09/11.09/18.09/25.09.	18:00 Uhr	JUGO Markusjugend

GOTTESDIENSTE IM OKTOBER

04.10.26	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
11.10.26	10:30 Uhr	Gottesdienst
18.10.26	10:30 Uhr	Gottesdienst
25.10.26	10:30 Uhr	Familiengottesdienst
02.10./09.10./30.10.	18:00 Uhr	JUGO Markusjugend

Kindergottesdienst **JUKI** parallel zum Gottesdienst

PERSISCHER GOTTESDIENST

*2. und 4. Sonntag
12:30 Uhr*

TAUFUNTERRICHT

*2. und 4. Sonntag
10:30 bis 12:00 Uhr
1. und 3. Sonntag
12:30 - 14:00 Uhr*

Kontakt:

*beiham@yahoo.com
T 0157 3202 3785*

KOREANISCHER GOTTESDIENST

*Sonntags 14.30 Uhr
www.ccob.de*

TAUFELTERN- ABENDE UND TAUFTERMINE

*nach Vereinbarung.
Anmeldung der
Taufe bei Pastor
Hamburg oder im
Gemeindebüro.*

*Weitere Termine,
Änderungen oder
Informationen auf
der Homepage.*



SENIORKREIS BESUCHT DIE BREMISCHE BÜRGERSCHAFT



Am Mittwoch, dem 10. Juni 2026, unternahm der Seniorenkreis einen Ausflug in die Bremische Bürgerschaft. Dort wurden wir von Elombo Bolayela herzlich empfangen und durch das Parlamentsgebäude geführt.

Während der Führung erhielten wir viele interessante Einblicke in die Arbeit des Landesparlaments. Besonders beeindruckend war die Gelegenheit, die verschiedenen Räume der Bürgerschaft kennenzulernen und sogar im Plenarsaal Platz zu nehmen - dort, wo sonst die Abgeordneten über politische Entscheidungen beraten und abstimmen.



Elombo Bolayela erklärte geduldig die Abläufe in der Bürgerschaft und beantwortete unsere zahlreichen Fragen ausführlich. Dabei wurde uns einmal mehr bewusst, wie wertvoll und schützenswert unsere Demokratie ist. Wir leben in einem Land, in dem Menschen ihre Meinung frei äußern können - ein großes Geschenk, das nicht selbstverständlich ist.



Auch als Christen dürfen wir daraus Mut schöpfen. Unser Glaube kann und soll sichtbar sein. Wir müssen uns nicht verstecken, sondern dürfen unsere Überzeugungen offen und respektvoll in die Gesellschaft einbringen.



Zum Abschluss der gelungenen Führung wurden wir mit Kaffee und leckerem Kuchen bewirtet. In gemütlicher Runde blieb noch Zeit für Gespräche und den Austausch untereinander.

Ein ganz herzliches Dankeschön an Elombo, dass er sich so viel Zeit für uns genommen hat.

GEMEINSAMES SENIORENFRÜHSTÜCK

Am 12. Mai haben wir zum ersten Mal gemeinsam mit unseren Senioren gefrühstückt. Dank vieler Spenden für das Buffet gab es eine reichhaltige Auswahl, sodass für jeden etwas dabei war und alle satt wurden.

Bei guter Stimmung und vielen netten Gesprächen verbrachten wir einen gemütlichen Vormittag miteinander. Die Teilnehmer waren sich einig: Dieses schöne Beisammensein soll im Herbst auf jeden Fall wiederholt werden.



**SOMMERPAUSE:
AM 29.7 UND 5.8**

SENIORENGEBURTSTAGSFEIER

Am 3. Juni fand wieder unsere Seniorenggeburtstagsfeier mit Grillen statt. Unser Pastor versorgte die Gäste mit leckeren Bratwürsten und weiteren Grillspezialitäten. Dazu gab es Salate und verschiedene Beilagen, die allen gut schmeckten.

Johannes Luig und ich gestalteten den musikalischen Teil mit Liedern von Mendelssohn und Schubert. Außerdem begleitete Johannes die Gemeindelieder auf seiner Geige. Die Andacht hielt Pastor Michael Senner von der Landeskirchlichen Gemeinschaft. So wurde es wieder ein schöner und gelungener Nachmittag.



DEINE HILFE IM SENIORENKREIS

**WIR SUCHEN
VERSTÄRKUNG**

WANN: mittwochs von 13.45 Uhr bis 17.00 Uhr

WAS IST DAS ZIEL: Wir wollen füreinander da sein und gemeinsam eine schöne Zeit verbringen

WAS MUSS MAN KÖNNEN: Für jeden ist etwas dabei, wenn Du gerne hilfst und ein Herz für Menschen hast. Wir brauchen vor allem Hilfe beim Tisch decken, abdecken und abwaschen.

HERZLICH WILLKOMMEN: Wenn du gerne in einem netten Team dabei sein möchtest, komm doch einfach mal vorbei. Wir freuen uns auf Dich.

Sabine Winkelmann und das Team Seniorenkreis

EILMELDUNG!!!

ES IST SCHON WIEDER PASSIERT!

In der Markus-Gemeinde haben sich am 19. April bemerkenswerte Dinge zugetragen: Zwölf junge Menschen haben erneut JA zu Gott gesagt!

In einem festlichen Konfirmationsgottesdienst wurde dieses besondere Ereignis gemeinsam gefeiert. Ein Jahr lang haben sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden mit dem Glauben sowie dem Leben und Wirken Jesu beschäftigt. Sie haben die Ereignisse rund um Jesu Geburt in einem Musical nachempfunden, die Kirche erkundet und sogar dort übernachtet.

Doch das war längst nicht alles. Im Laufe des Jahres sind neue Freundschaften entstanden, und aus Fremden wurden Weggefährten. Gemeinsam wurde gelacht, diskutiert, nachgedacht und Glauben erlebt.

Und noch eine Überraschung: Die Markus-Gemeinde handelte nicht allein. Sie hatte einen starken Komplizen an ihrer Seite. Gemeinsam mit der Thomas-Gemeinde wurde die Konfirmationszeit gestaltet. Denn vieles gelingt besser, wenn man es zusammen anpackt.





Der Konfirmationsgottesdienst war daher nicht nur ein Fest des Glaubens, sondern auch ein sichtbares Zeichen für Gemeinschaft, Zusammenarbeit und gelebte Verbundenheit zwischen unseren Gemeinden.

Zum Schluss möchten wir allen danken, die zum Gelingen dieses besonderen Jahres beigetragen haben: den Teamerinnen und Teamern, den Pastoren, sowie den Eltern. Mit ihrem Einsatz, ihrer Unterstützung und ihrem Vertrauen haben sie die Konfirmandenzeit zu einer wertvollen und unvergesslichen Erfahrung gemacht.

DOCH DIE GESCHICHTE GEHT WEITER

Der neue Konfi-Jahrgang hat bereits gestartet und sich auf den Weg gemacht, den Glauben, die Gemeinschaft und die Kirche für sich zu entdecken. Ein erstes großes Highlight steht schon bevor: Gemeinsam geht es auf das Konfi-Camp.

Dort erwarten die Jugendlichen spannende Begegnungen, neue Erfahrungen, gemeinsame Aktionen und natürlich jede Menge Spaß.

Wer weiß also, welche Eilmeldungen uns im kommenden Jahr erwarten? Die ersten Hinweise deuten darauf hin, dass auch der neue Jahrgang für einige Schlagzeilen sorgen wird.

Fortsetzung folgt ...



*Sonderermittler im Einsatz:
Diese Teamerinnen und Teamer begleiten den neuen Konfi-Jahrgang und machen sich gemeinsam auf den Weg zum Konfi-Camp. Die Redaktion vermutet: Weitere Eilmeldungen sind bereits in Vorbereitung.*

Kevin Wiener

DIE KITA SAGT DANKE



LESEN bildet, macht Spaß und man kann in andere Sphären entfliehen Familie Valenkamp und die DVAG hilft e.V. Menschen brauchen Menschen Aktion „Förderinsel“ haben es uns ermöglicht für 1.500 Euro neue Bücher anzuschaffen. Diese Bücher werden wir in unser für die KiTa-Eltern öffentliches Bücherregal einsortieren und jedes KiTa-Kind kann sich das ein oder andere Buch ausleihen und zuhause mit seinen Liebsten anschauen. Gekauft haben wir die Bücher in



der Buchhandlung „Buntentor“. Wir wollen unter anderem damit ein Zeichen setzen, dass wir als KiTa St. Markus die kleinen, regionalen Geschäfte in unserer Umgebung unterstützen. Petra Huthoff war mit ein paar Kindern in der von Sven Odens geführten kleinen, aber feinen Buchhandlung und holte die ganzen Bücher ab.

Wir freuen uns aufs Lesen.

ALLE JAHRE WIEDER: ZUM ERSTEN



Es ist noch nicht Weihnachten, aber tatsächlich fahren wir das dritte Jahr in Folge, kurz vor den Sommerferien, mit den angehenden Schulkindern ins Universum und das auch im nächsten und übernächsten und überübernächsten Jahr....



Dieser Ort ist einfach wunderbar. Kinder und auch wir Erwachsene können staunen, ausprobieren und lernen.

ALLE JAHRE WIEDER: ZUM ZWEITEN



In diesem Jahr machen die ehemaligen KiTa-Kinder den Anfang. Sie sind jetzt schon fast 1 Jahr in der Schule. Wir haben sie eingeladen und sie kamen zu einem Treffen mit den Kindern, die diesen Sommer in die Schule kommen. So können die ehemaligen KiTa-Kinder den zukünftigen Schulkindern erzählen, wie es in der Schule so ist, was sie schon alles Tolles gelernt haben, und alte Freunde können sich wieder treffen. Der Start für ein sinnvolles Ritual ist erfolgt.

ALLE JAHRE WIEDER: ZUM DRITTEN

Auch in diesem Frühjahr haben wir uns mit Eltern und deren Kinder hier an einem Freitagnachmittag getroffen und haben die Spielgeräte gestrichen, den Fallschutzsand unter den Schaukeln aufgelockert, die Fahrzeuge repariert und vieles mehr. Wir hatten, wie die letzten Jahre auch, richtig Glück mit dem Wetter. Es war nicht zu warm, nicht zu kalt und trocken war es auch noch Yeah. Nach getaner Arbeit gab es für alle leckere Hotdogs und kühle Getränke.

Nicole Aderhold-Matz



**Malermeister
Daniel Eden**



**Maler Eden und Farbe -
eine paradiesische Kombination
für Ihr Zuhause**



Kornstr. 78 c • 28201 Bremen • Mobil: 0172 450 4234 • info@maler-eden.de

TEILNEHMEN AM GEMEINDELEBEN



*Der Gottesdienst
am Sonntag mit der
Wortverkündigung
steht im
Zentrum unseres
Gemeindelebens.*

*Im Laufe der
Woche finden
verschiedene
Veranstaltungen
mit unterschied-
lichen Schwer-
punkten statt.*

*Sie sind herzlich
willkommen!*



TREFFPUNKTE

GEBETSKREIS

Dienstags um 18:00 Uhr treffen wir uns in der Kirche zum gemeinsamen Gebet. Kontakt: Jürgen Waßmuth.

BIBELKREIS FÜR JUNGE ERWACHSENE

Mittwochs in den geraden Kalenderwochen um 19:30 Uhr.
Kontakt: Farhad Pishevar.

GOTT - BIBEL - MENSCH

Ein Gesprächskreis, der der Seele gut tut. Jeden Montag,
19:00 Uhr in der Gemeinde. Kontakt: Christiane Hommer.

FRAUENBIBELKREIS

Alle 14 Tage donnerstags ab 9:30 Uhr in der Oase.
Kontakt: Christiane Domnik.

FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN

OFFENER TREFF: An jedem 1. und 3. Mittwoch im Monat fin-
den sich Frauen und Männer in der zweiten Lebenshälfte
um 15:00 Uhr im großen Saal zusammen.

GESPRÄCHSKREIS: Alle 4 Wochen, jeden 2. Mittwoch im
Monat, um 15:00 Uhr im großen Saal.

BIBELSTUNDE: Am 4. Mittwoch im Monat um 15:00 Uhr im
großen Saal.

Kontakt: Sabine Winkelmann

UKRAINISCHES FRÜHSTÜCKSTREFFEN

Montags 10:00 Uhr, alle sind herzlich willkommen.
Kontakt: Yana Wermuth

HAUSKREISE

Neben persönlichem Austausch steht das Gespräch über
einen Bibeltext im Mittelpunkt. Hauskreise finden in priva-
ten Haushalten statt. Infos im Gemeindebüro, T 871240

MUSIK

FLÖTENKREIS

Jeden 2. Dienstag im Monat, 20:00 Uhr

Kontakt:

Christiane Arndt, arndt.ch@markus-gemeinde-bremen.de

GROßER ST.-MARKUS-CHOR

2. - 4. Mittwoch im Monat, 20:00 Uhr im großen Saal

Kontakt: Meenhardt Fokken, T 8733391

SÜDBREMER KAMMERCHOR

1. Mittwoch im Monat

Kontakt: Meenhardt Fokken, T 8733391

GROUPE SANS FRONTIÈRES

2. und 4. Samstag im Monat, 18:30 Uhr, großer Saal

Kontakt: Samuel Bolayela, T 6446973

KINDER & JUGEND

MARKUS-MÄUSE (5-7 JAHRE)

Freitags 16:00 - 17:30 Uhr

CLUB 1:9 (AB 8 JAHRE)

Freitags 16:00 - 17:45 Uhr, großer Saal

LERNOASE ST. MARKUS (AB 10 JAHRE)

Do. nach vorheriger Anmeldung, 15:00 - 17:00 Uhr. Zum Lernen u. Hausaufgaben machen. Keine reguläre Nachhilfe.

BIBELKREIS FÜR KONFIS

Dienstags 14-tägig im Wechsel mit Konfus, 17:30 Uhr, Oase

JUGENDKREIS/JUGO (AB 12 JAHRE)

Freitags 18:00 Uhr, großer Saal

Kontakt: Kevin W., wiener.k@markus-gemeinde-bremen.de

WENN DU NOCH MEHR ÜBER UNSERE KITA UND IHRE AKTIVITÄTEN WISSEN MÖCHTEST, DANN FOLGE UNS AUF INSTAGRAM

SEELSORGE

Gemeindebüro

T 871240 oder

Pastor A. Hamburg

T 0151 59418073

Termine nach

Vereinbarung.

HAUSBESUCHE

HAUSABENDMAHL

Pastor A. Hamburg

T 0151 59418073

Termine nach

Vereinbarung.

TRUHE 24

gute, gebrauchte

Kleidung

Alfred-Faust-Str. 24

Di 15:00 - 18:00 Uhr

Do 10:00 - 13:00 Uhr

Kontakt:

Brigitte Jander

T 870407



@kita.st.markus

Fahrrad defekt? Wir können helfen!

Fahrradservice Bremen

Vor-Ort-Service +49 160 96 51 36 81



radkapitaen.de


GRABMALE
CORDES
STEIN- & BILDHAUEREI

*Wir stehen Ihnen
mit Rat und Tat
zur Seite*

GEORG-WILHELM CORDES
Steinmetz- und Bildhauermeister

www.steinmetz-cordes.de

Am Osterholzer Friedhof
Steinmetzenweg 2 + 2a
28309 Bremen
0421 1733056

Ausstellung
Beim Wall 1
27798 Hude/Wüstring
04484 920518

Am Huckelrieder Friedhof
Habenhauser Landstr. 70
28277 Bremen
0421 870640

*Seit über 40 Jahren in der Hilfe für
suchtkranke Menschen tätig!*



 **DER PARITÄTISCHE**
UNTER MITWIRKUNG


Unser Angebot:

Stationäres Pflegeheim für ältere mehrfachbeeinträchtigte suchtkranke Menschen.
Wohnheim der Eingliederungshilfe für ältere Suchtkranke.
Ambulant Betreutes Wohnen für ältere Suchtkranke.

Christliches Reha-Haus Bremen e.V.

Kattenturmer Heerstraße 156 • 28277 Bremen

Nähere Informationen erhalten Sie unter
Tel. 04 211/696725-314 • Herr Schmitt
wolfgang.schmitt@chr-reha-haus.de


**Christliches
Reha-Haus
Bremen e.V.**

Pflege, Wohnen, Betreuung für Suchtkranke

Die Bibel

*Es ströme aber
das Recht wie
Wasser und die
Gerechtigkeit wie
ein nie versie-
gender Bach.
Amos 5, 24*

*Jesus Christus
spricht: Ich bin
gekommen, damit
sie das Leben
haben und es in
Fülle haben.
Johannes 10,10*

*Besser eine Hand
voll mit Ruhe als
beide Fäuste voll
mit Mühe und
Haschen nach
Wind.
Prediger 4,6*

*Zur Freiheit hat
uns Christus
befreit! So steht
nun fest und
lasst euch nicht
wieder das Joch
der Knechtschaft
auflegen!
Galater 5,1*